



Fornacher Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung!
Folge 2/2026 – 281

Zugestellt durch Post.at!
18. März 2026



„HUI STATT PFUI“ Flurreinigungsaktion 2026 Samstag 28. März 2026 09-12.00 Uhr Treffpunkt Bauhof Fornach

Wir sind auch heuer wieder für die Umwelt unterwegs und laden euch ein, mitzumachen und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Bächen und öffentlichen Grünflächen einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen.

Unterstützt unsere Flurreinigungsaktion in Fornach, durch eure Teilnahme.

Als Dankeschön gibt es für die tatkräftige Unterstützung der Helfer eine kleine Stärkung.



Oö. Heizkostenzuschuss – Beantragung bis 15. Mai 2026

Das Land Oö. gewährt zum Ende der Heizsaison einen Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 200,- je Haushalt**.

Voraussetzung: Hauptwohnsitz zum 1.3.2026 in Oö., Haushaltseinkommen 2025 unter € 21.883,- brutto (alleinstehend) bzw. unter € 30.913,- bei Mehrpersonenhaushalten. Die Anforderung eines **Jahreslohnzettels 2025** bei der Pensionsstelle bzw. Arbeitgeber ist vorher unbedingt notwendig!

Onlineantrag auf: www.land-oberoesterreich.gv.at/heizkostenzuschuss

Das Gemeindeamt ist bei der Antragstellung wieder gerne behilflich!

Waldbrandschutz

Die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck hat wieder eine Waldbrandschutz-Verordnung für alle Gemeinden erlassen, welche bis **31. Oktober 2026** gilt:

„In allen Waldgebieten sowie in deren Gefährdungsbereichen (Waldränder etc.) ist jegliches Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten!“ Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.



Abfalltermine 2026 – bitte ab 6 Uhr bereitstellen!

Papiertonne: Do, 23.4., 18.6.

Müllabfuhr: Mi, 25.3., 22.4., 20.5.

Gelber Sack: Di. 7.4., Mo. 18.5.

Biotonne: Mo, 23.3., Di 7.4., Mo. 20.4., 4.5.

Öffnungszeiten ASZ Vöcklamarkt und ASZ Frankenmarkt

ASZ Vöcklamarkt: Mo 8 – 13, Di u. Fr 8 – 12 und 13 – 18 Uhr, Samstag von 8 – 12 Uhr

Frankenmarkt: Mo 8 – 12 u. 13 – 15 Uhr; Mi 15 – 18 Uhr; Fr 8 – 12 u. 13 – 18 Uhr; Sa, 8 – 12 Uhr



Gesunde Gemeinde informiert



“Tag der Rückengesundheit” am 15. März

Der Tag der Rückengesundheit findet jährlich am 15. März statt und wurde erstmals 2002 ausgerufen. Er soll das Bewusstsein für rückengesundes Verhalten schaffen und zur Selbstfürsorge ermutigen.

Bedeutung und Verbreitung von Rückenproblemen in Österreich

- ✚ In Österreich leiden *knapp 1,9 Millionen Menschen an chronischen Rückenschmerzen* – das entspricht etwa 25% der Bevölkerung.
- ✚ Chronische Rückenbeschwerden sind damit häufiger als Stoffwechsel- oder neurologische Erkrankungen.
- ✚ Rückenschmerzen treten mit zunehmendem Alter häufiger auf: Bei unter 60-Jährigen klagt etwa jeder Fünfte, bei über 60-Jährigen mehr als ein Drittel darüber.



© istockphoto-1208634923

Ursachen und Prävention

- ✚ Hauptursachen für Rückenbeschwerden sind oft Bewegungsmangel, Fehlhaltungen, Überlastung sowie degenerative Veränderungen der Wirbelsäule wie z.B. Bandscheibenverschleiß.
- ✚ Regelmäßige Bewegung, abwechslungsreiche Haltung und rückengerechte Alltagsgestaltung werden als zentrale Präventionsmaßnahmen empfohlen.

Die wichtigsten Präventionstipps für einen gesunden Rücken

Regelmäßige Bewegung: Schon 30 Minuten Bewegung pro Tag (z.B. Gehen, Radfahren, Schwimmen) stärken die Rückenmuskulatur und beugen Schmerzen vor.

Abwechslung statt Schonhaltung: häufige Positionswechsel (Sitzen – Stehen – Gehen) entlasten die Wirbelsäule. Starres Sitzen gilt als einer der größten Risikofaktoren.

Richtig sitzen: Aufrechte Haltung, Füße flach am Boden, Rücken angelehnt – idealerweise mit ergonomischem Sessel und angepasster Tischhöhe.

Kraft und Stabilität trainieren: Eine starke Bauch- und Rückenmuskulatur stabilisieren die Wirbelsäule. Gezielte Kräftigungsübungen sind daher besonders wirksam.

Richtig heben und tragen: Lasten nah am Körper tragen, aus den Beinen heraus heben, ruckartige Bewegungen vermeiden.

Stress reduzieren: Psychischer Stress kann Muskelverspannungen verstärken. Entspannungstechniken wie Atemübungen, Yoga und Autogenes Training helfen.

Schlafplatz überprüfen: Eine rückengerechte Matratze und ein passendes Kopfkissen unterstützen die natürliche Wirbelsäulenhaltung in der Nacht.



Kartoffel-Nest mit Kräutercreme & marinierten Karotten

Zutaten: 4 Portionen

Kartoffelnest:

800 g	Kartoffeln
1 große	Zwiebel
	Kräutersalz
40 g	Haferflocken
2-3 EL	Vollkornmehl
2-3 EL	Wasser
	Öl zum Braten

Kräutercreme:

200 g	Skyr
50 g	Sauerrahm
	Kräuter (z.B. Dill), Salz, Pfeffer

Karotten:

500 g	Karotten
100 ml	Gemüsebrühe
40 ml	Sojasauce
2 EL	Apfelessig
1 EL	Honig
1	Knoblauchzehe
	Dill

Zubereitung:

Karotten schälen und längs in dünne Streifen schneiden. Anschließend kurz blanchieren. Aus den restlichen Zutaten eine Marinade bereiten und über die noch warmen Karotten geben. Mindestens 20-30 Minuten ziehen lassen.

Kartoffeln und Zwiebel schälen, dann raspeln und in einem Küchentuch ausdrücken. Haferflocken ca. 10 Minuten im Wasser quellen lassen und mit dem Mehl zur Kartoffelmasse geben. Mit Kräutersalz würzen. Mit feuchten Händen kleine Puffer formen. Öl in einer Pfanne erhitzen und Puffer goldbraun backen.

Für die Kräutercreme alle Zutaten vermengen und mit Salz, Pfeffer und Kräutern abschmecken.

Kartoffelpuffer mit Creme bestreichen, mit Karotten und Dill belegen und zuletzt eine Prise frisch gemahlene Pfeffer darüber geben.

Weitere Rezepte sowie Infos und Tipps finden Sie auf www.gesundes-oberoesterreich.at



Gesundes 

Winterspaß in der Volksschule Fornach

Beim Skifahren in der Oberaschau, beim Eislaufen in der Vöcklabrucker REVA – Halle und beim Langlaufen auf der beliebten Hausstrecke in Fornach hatten unsere Schülerinnen und Schüler den ganzen Winter über, viel Spaß im Schnee und Eis. Die Kinder waren begeistert und verbesserten sich sehr in ihrem Können. Ein großes Dankeschön an die Gemeinde und Bgm. Hubert Neuwirth für die umfangreiche Langlaufausrüstung!



Hawle & die Feuerwehr – Gemeinsam für die Zukunft!

Beim Bezirks-Feuerwehrtag 2026 in Lenzing kamen die Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk Vöcklabruck zusammen, um gemeinsam auf das vergangene Jahr voller Einsätze, Ausbildungen und Engagement zurückzublicken. Wir freuen uns, Teil dieses Events gewesen zu sein.

Für uns ist die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren etwas ganz Besonderes. Hydranten sind im Ernstfall ein zentrales Werkzeug für die Einsatzkräfte – umso mehr freut es uns, die Feuerwehren in unserer Region seit vielen Jahren unterstützen zu dürfen.

Besonders am Herzen liegt uns die Feuerwehrjugend. Mit unseren **Hydranten-Workshops und dem Hawle – Cup**, möchten wir jungen Feuerwehrmitgliedern spannende Einblicke geben und ihr Interesse an Technik und Feuerwehrwesen stärken. Highlight des Abends: Unser Hawle - Cup Bezirkssieger David durfte sich über eine PlayStation als Überraschungspreis freuen!

Ein großes Dankeschön an das Bezirks-Feuerwehrkommando Vöcklabruck für die hervorragende Zusammenarbeit – und auf viele weitere gemeinsame Projekte!

(Beitrag zur Verfügung gestellt von der Fa. Hawle, Frankenmarkt)

Impressum:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4892 Fornach
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt 4892 Fornach 2 – DVR: 0705691
E-Mail: gemeinde@fornach.ooe.gv.at; Internet: www.fornach.at
Für den Inhalt verantwortlich – soweit es sich nicht um Fremdbeiträge handelt: Anton Putz
Druck: Eigenvervielfältigung



Die Gemeinde Fornach und der Blutspendedienst vom Roten Kreuz OÖ laden Sie herzlich ein!

Zur Terminreservierung



BLUTSPENDE TERMIN



FORNACH

Mittwoch, 8. April 2026

15:30 - 20:30 Uhr

Turnhalle-Fornach

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter von 18 bis 70 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur (je nach Erkrankung)
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A, Covid-19
 - unblutige zahnärztliche Eingriffe
 - Zahnsteinentfernung
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnextraktion
 - Wurzelbehandlung
 - Grippaler Infekt ohne Fieber (Erkältung, Schnupfen, usw.)
 - Corona mit leichtem Verlauf – ohne Fieber
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt mit Fieber, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z. B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
 - Einnahme von Antibiotika
 - Corona mit Fieber (stärkerer Verlauf)
- In den letzten 2 Monaten:**
- Zeckenbiss
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.rotekruz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekruz.at/ooo erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Antworten auf Fragen rund um das Blutspenden finden sie auf www.blut.at



SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!

Sortiment übersicht



Kontakt:

Obsthof Gurtner Christian - 4943

Geinberg - Durchham 21

Telefon / Whatsapp: +43 676

9061424

E-Mail: obsthof.gurtner.gkp@gmx.at

Äpfel: (20kg, 10kg, 5kg, 2.5kg)

Gala, Elstar, Topaz, Idared,
Golden Delicious, Mc Intoch,
Jonagold, Jonagored

Kartoffeln: (10kg, 5kg, 2kg)

- Ditta (festkochend)
- Anuschka (vorwiegende festkochen)
- Agria (mehlig)

Vor-Ort-Verkauf

Freitag, 10. April 2026, 13 – 15 Uhr

beim Gemeindeamt Fornach

Sonderbestellungen bitte per Tel./Mail!

*Anstelle der Einschaltgebühr erhalten
die Schule/Kindergarten Gratisäpfel!*

andere

- Apfelsaft klar (1l, 1 Kiste - 12L)
- Zwiebel weiß (10kg, 5kg, 2kg)
- Weißkraut - Braunschweiger (Kopf/kg)
- Erdbeer- und Marillenmarmelade (Glas - 390ml)
- Wald- und Blütenhonig (Glas - 500ml)
- Eier (10 Stk., 30 Stk.)

Hofladen täglich
geöffnet von 08:00 bis
19:00

wöchentliche Zustellung
in den Bezirken Ried,
Braunau und Schärding

Bestellungen bevorzugt
per Whatsapp



Liebe Fornacherinnen und Fornacher!

Einladung zur Sonderausstellung

“Die Kaiserin-Elisabeth-Bahn und ihr Einfluss auf die Gemeinde”

Im **Museum in Vöcklamarkt** findet **ab Mai 2026** eine spannende **Sonderausstellung über den Bau der Kaiserin-Elisabeth-Bahn** und deren Auswirkungen auf die Region statt.

Die Ausstellung beleuchtet nicht nur die technischen Herausforderungen beim Bau der Bahn, sondern zeigt auch, wie die neue Verkehrsverbindung **Gewerbe, Handel und das tägliche Leben nachhaltig verändert** hat.

Mit der Fertigstellung der Bahn erhielt die Gemeinde direkten Anschluss an größere Märkte. Lokale Handwerksbetriebe und Händler konnten ihre Produkte schneller transportieren und neue Kunden erreichen. Gleichzeitig verschwand aber auch das ein oder andere Handwerk und Gewerbe (Leinenweber, Färber, Flößerei, Fuhrwerke u.a.) und es entstanden neue Geschäfte, Betriebe und Handelswege, die das wirtschaftliche und soziale Leben prägten. Die Sonderausstellung möchte diese spannende Zeit anschaulich machen.

Das Museum ist am Sa, 2. und 9. Mai von 9:00 bis 17:00 Uhr und an den weiteren Samstagen jeweils von 9:00 bis 11:30 Uhr geöffnet!



Das Uhrwerk der Turmuhr läuft wieder – Museum zeigt historische Technik

Mit großer Freude präsentiert das Museumsteam das frisch restaurierte Uhrwerk der ehemaligen Turmuhr, das **bereits seit 1777** besteht. Das historische Stück wurde ursprünglich von Hof- und Großuhrmachermeister **Bentele aus Salzburg** gefertigt und zeugt von der meisterhaften Technik vergangener Zeiten.

Ein Einkauf wie damals – der historische Kaufmannsladen im Museum

Ein besonderes Erlebnis erwartet Besucherinnen und Besucher im Museum in Vöcklamarkt. Ein **originaler, rund 150 Jahre alter Kaufmannsladen** wurde detailgetreu aufgebaut und wieder zum Leben erweckt. Wer den Raum betritt, fühlt sich sofort in eine andere Zeit versetzt – in eine Epoche, in der der Einkauf ein anderes Erlebnis war als heute und Waren sorgfältig abgewogen und verpackt wurden. Die Regale sind mit einem breiten Warensortiment aus dem vergangenen Jahrhundert gefüllt. Von Lebensmitteln über Haushaltswaren bis zu kleinen Alltagsartikeln vermittelt der Laden ein anschauliches Bild davon, was früher in einem Dorfgeschäft alles angeboten wurde.

Der historische Kaufmannsladen wird nun um **einige neue Vitrinen erweitert**, unter anderem mit **historischem Spielzeug**, und ermöglicht auch Kindern einen Vergleich zwischen damals und heute!

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Museum gesucht

Solltest du Interesse, Zeit und Lust haben, würden wir uns sehr freuen, wenn du die Arbeit im und fürs Museum unterstützt. Jede Unterstützung hilft, das Museum lebendig zu halten und die Geschichte der Gemeinden Vöcklamarkt, Pfaffing und Fornach erlebbar zu machen.

Zu den möglichen Aufgaben zählen unter anderem:

Eintragungen in die Topothek – Computerarbeit für historische Fotos und Dokumente

Technische und handwerkliche Unterstützung – z.B. Elektroarbeiten od. Reparaturen

Interesse an Begleitung ins Archiv – Mitarbeit bei Recherchen und Archivpflege

Marketing-Tipps und Führungsbetreuung – Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und Besucherführung

Bitte melde dich unter Tel.Nr. 0664 1658312 (Obmann Anton Durchner) oder 0676 7556099, Mag. Karl



Lauf um die **Pfaffinger** Trophäe



3. Pfaffinger
Genusslauf



21. Volkslauf



So. 19. April 2026 ab 10.00 Uhr
Start in Pfaffing vor der Dorfhalle
www.voecklataler-volkslauf.at

ZVR-Zahl: 1008258347

THEATER FORNACH

**SCHEINHEILIGKEIT HAT
EINEN NAMEN**

Regie: Josef Riedl
von: Doris Albert

Sa. **11** APRIL 20:00 Uhr

So. **12** APRIL 14:00 Uhr
19:00 Uhr

Di. **14** APRIL 19:00 Uhr

Fr. **17** APRIL 20:00 Uhr

Sa. **18** APRIL 20:00 Uhr

So. **19** APRIL 19:00 Uhr

im Pfarrheim Fornach
Reservierungen (19:00 - 20:30 Uhr)
Martin Schimpl: 0664 73675456
 oder jederzeit über

**SCHARMÜLLER
KUPPLUNG**
DAS ORIGINAL VOM ERFINDER
 AUS ÖSTERREICH

Doppelmühle 14 | A-4892 Fornach
www.scharmueller.at

Der Erlös dient zur Erhaltung des
 Brauchtums und der Kultur in Fornach.

INHALT

Gudrun Hagen, eine Hausfrau mit Leib und Seele, verwöhnt ihre Lieben so gut sie kann. Ihr Mann Hans kümmert sich nur um seinen Gemeinderatsposten und sein Vergnügen. Jedoch kurz vor der nächsten Gemeinderatswahl lässt sich Gudrun von ihrer Freundin überreden und stellt sich als Kandidatin zur Verfügung. Sie wird gewählt und im Hause ändert sich alles. Hans hat fortan nichts mehr zu lachen und muss sich mit solch profanen Problemen wie dem Mittagessen oder sauberer Wäsche beschäftigen.

DARSTELLER

Hans Hagen, Hausherr und Gemeinderat	Sascha Fuchsberger
Gudrun Hagen, seine Frau	Julia Aigner
Oma Hagen, Mutter von Hans	Maria Riedl
Veronika, Freundin von Gudrun, Politikerin	Barbara Neuwirth
Daniel, ihr Sekretär	Matthias Steindl
Reiner, Freund des Hauses	Martin Schimpl
Gerhard Kluge, Parteifreund von Hans	Tobias Plainer
Fräulein Müller, Reporterin	Katharina Steindl

EINTRITT: 8,00 €

Reservierte Karten sind 30 Minuten vor Theaterbeginn abzuholen!

Freie Sitzplatzwahl!

Einladung zum

OSTERMARKT

der Goldhaubengruppe Fornach

28.&29. MÄRZ 2026
IM PFARRHEIM

28. MÄRZ:

- 14.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
- Kuchenmarkt

29. MÄRZ:
ab 08.00 Uhr
Kuchenmarkt

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Musik beim Wirt

Wirtshaus Lohninger, Fornach bringt

GIKLABA und Robert Kriechbaum

Otto Preuner
Klarinette

Wolfram Stelmüller
Gitarre

Sepp Six
Kontrabass

Eigenkompositionen · Klezmer · Jazz-Standards

Lesung: Robert Kriechbaum

liest ausgewählte humorvolle Texte voller Atmosphäre und Zwischentöne

22. Mai, 19:30

Wirtshaus Lohninger, Fornach

Freiwillige Spenden



VORSICHT: GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen.



Foto: ORK/
Markus Hechenberger



WIE REAGIERE ICH RICHTIG?

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken bzw. aus dem Mund entfernen
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen, ...)
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden, Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Hollunder – auch hier kann die Ursache liegen

ERSTE HILFE

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl und keine Milch
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. Nr.: 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten



Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.

